

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Fabio Reinhardt (PIRATEN)

vom 28. September 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Oktober 2012) und **Antwort**

#### Zukunft des Islamforums Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Bedeutung misst der Berliner Senat dem ‚Islamforum Berlin‘ für den interkulturellen Dialog bei, welches laut Website des Integrationsbeauftragten Berlins „das wichtigste Koordinierungsgremium zwischen staatlichen und muslimischen Akteuren in Berlin“ ist?

Zu 1.: Der Senat misst dem „Islamforum Berlin“ eine hohe Bedeutung zu. Das Islamforum Berlin spielt eine wichtige Rolle für den interkulturellen Dialog. Darüber hinaus ist es ein Gremium, das durch den Dialog zwischen den Vertreterinnen und Vertretern vieler Moscheegemeinden, staatlichen Vertreterinnen und Vertretern, anderen Religionsgemeinschaften und weiteren Organisationen der Zivilgesellschaft, insbesondere der Migranten-Communities einen wichtigen Beitrag für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben von Musliminnen und Muslimen und Nichtmusliminnen und Nichtmuslimen in Berlin leistet.

2. Warum hat sich das im November 2005 auf Initiative des Berliner Integrationsbeauftragten und der Muslimischen Akademie in Deutschland gegründete ‚Islamforum Berlin‘ im Jahr 2012 kein einziges Mal getroffen, obwohl seine Sitzungen eigentlich viermal pro Jahr stattfinden sollen?

Zu 2.: Das trifft nicht zu. Das Islamforum hat im April 2012 getagt. Eine weitere Sitzung ist auf Grund des Weggangs des ehemaligen Berliner Integrationsbeauftragten Günter Piening bisher nicht durchgeführt worden.

3. Für wann ist die nächste Sitzung vorgesehen und welche Themen sollen dort behandelt werden?

Zu 3.: Die nächste Sitzung des Islamforums wird voraussichtlich im Januar 2013 stattfinden. Die Themenplanung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Berlin, den 06. Dezember 2012

In Vertretung

Farhad Dilmaghani  
Senatsverwaltung für Arbeit,  
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2012)